

Anfrage für den  
Ausschuss für allgemeine Angelegen-  
heiten, Integration und Gleichstellung  
am 23.04.2012

## Fraktion im Rat der Stadt Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785

Fax: 0551/400-2904

[GrueneRatsfraktion@goettingen.de](mailto:GrueneRatsfraktion@goettingen.de)

[www.gruene-goettingen.de](http://www.gruene-goettingen.de)

16.03.2012

### Göttingen als Fair Trade Town

Im Teilhaushalt 01 2012 der Stadt Göttingen wurde in der Ratssitzung am 16.3.2012 das Produkt „Göttingen bewirbt sich um den Titel „Fair-Trade-Stadt““ beschlossen.

Der Landkreis Göttingen hat bereits in seiner Sitzung am 15.06.2011 beschlossen, dass er sich um die Anerkennung als „Fair-Trade-Kreis“ bewirbt. Dazu kooperiert er mit dem Entwicklungspolitischen Informationszentrum Göttingen (EPIZ), das derzeit an einem Projekt zum Thema Fair-Trade arbeitet und in diesem Zusammenhang bereits mehrere vorbereitende Aktivitäten gestartet hat.

Darüber hinaus heißt es in der Beschlussvorlage des Ausschuss für Kultur und Wissenschaft/Werksausschuss Stadthalle vom 22.04.2010 anlässlich eines Ratsantrages der GöLinken vom 17.06.2009: „Die Stadt unterstützt bürgerliches Engagement im Rahmen der Kampagne „Fairtrade Stadt““. Den Niederschriften der selbigen Sitzung ist zu entnehmen, dass seitens der Stadt zu einer Veranstaltung zur besseren Verzahnung aller in Göttingen diesbezüglich aktiver Gruppen und Institutionen eingeladen werden soll.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Was wird die Verwaltung - ggf. in Kooperation mit dem Landkreis Göttingen und dem EPIZ - unternehmen um die Umsetzung des Ratsbeschlusses zeitnah voranzutreiben und die folgenden dafür vorgeschriebenen Kriterien zu erfüllen:
  - Verwendung von Fairem Kaffee und mindestens einem weiteren Produkt in allen Ausschüssen und im Rat
  - Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe
  - Einführung Fairer Produkte im Einzelhandel, Cafés und Restaurants
  - Verwendung von Fairen Produkten in öffentlichen Einrichtungen und Bildungsaktivitäten zum Thema z.B. in Schulen, Vereinen und Kirchen
  - Berichterstattung in örtlichen Medien?
2. In wieweit wird die Verwaltung zur Umsetzung des Beschlusses auf das EPIZ zugehen?
3. Hat es eine Veranstaltung zur besseren Verzahnung aller in Göttingen diesbezüglich aktiver Gruppen und Institutionen gegeben, was waren ggf. die Ergebnisse/Verbleibe und wie werden diese nachgehalten?

Da der nächste Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten, Integration und Gleichstellung erst am 23.04. stattfindet, bitten wir die Verwaltung die Antworten auf diese Anfrage zeitnah und schon deutlich vor diesem Sitzungstermin den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Gerade in Bezug auf ein eventuell synchronisiertes Vorgehen zwischen Stadt und Kreis in Sachen Fair Trade und den bereits durch das EPIZ angedachten Aktivitäten besteht ein gewisser Zeitdruck.

